

# Umfrage / Studie - Grundschule und Inklusion

**Beitrag von „uni\_kassel“ vom 11. Januar 2016 19:05**

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

wir sind Masterstudenten des Studiengangs Psychologie an der Universität Kassel und wir möchten im Rahmen eines Forschungsprojekts der Pädagogischen Psychologie eine Studie zum Thema "Inklusion" durchführen. Dafür benötigen wir aktuell lehrende Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer die bereit sind an unserer Umfrage teilzunehmen. Es geht wirklich schnell, maximal 10 Minuten und kann unter anderem auch am Smartphone durchgeführt werden. Die Daten bleiben absolut anonym, können keiner Person direkt zugeordnet werden und werden nicht an Dritte weitergegeben. Wer möchte kann am Ende der Umfrage seine E-Mail Adresse hinterlassen, wenn er bei Studienabschluss über die Ergebnisse informiert werden möchte.

Wir sind für jeden Teilnehmer sehr dankbar!

Hier der Link zur Umfrage:

[https://www.umfrageonline.com/s/kassel\\_inklusion](https://www.umfrageonline.com/s/kassel_inklusion)

---

**Beitrag von „icke“ vom 11. Januar 2016 21:12**

Ich habe angefangen den Fragebogen zu beantworten, habe aber abgebrochen, weil mir nicht klar war, worauf sich meine Einschätzungen zum inklusiven Unterricht beziehen sollen: auf inklusiven Unterricht wie er sein könnte, wenn die Bedingungen stimmen oder auf "inklusiven Unterricht" (der es meines Erachtens nicht wirklich ist) wie ich ihn in der Praxis erlebt habe. Aber selbst wenn ich es auf letzteres beziehe wird es schwierig: ich habe bis vor kurzem an einer Schule gearbeitet, in der der Anteil an verhaltensauffälligen, vernachlässigten und lernschwachen Kindern (mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf) immer mehr anstieg und das Ganze für alle Beteiligten eine Zumutung war. Jetzt unterrichte ich an einer Schule, an der nur vereinzelte Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf in ansonsten sehr stabilen Klassen sitzen. Das ist eine komplett andere Situation und führt zu komplett anderen Einschätzungen... Grundproblem also: man kann die Fragen nach dem Nutzen von Inklusion und den Auswirkungen auf den Unterricht nicht pauschal und losgelöst von den äußeren Gegebenheiten abfragen.

---

## **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 11. Januar 2016 21:14**

### Zitat

„Schüler mit Förderbedarf“ bezieht sich sowohl auf körperlich und geistig behinderte Kinder, als auch Kinder mit Beeinträchtigungen im sozial-emotionalen Bereich.

1. Und was ist mit den anderen Förderschwerpunkten?
  2. Das Komma ist falsch.
- 

## **Beitrag von „Conni“ vom 17. Januar 2016 12:00**

Ich denke hier wird von der Uni aus geschaut, wie es sein könnte. Die Praxiserfahrung scheint noch nicht dazu sein. Die würde ich vor allem den betreuenden Professoren wünschen, gerne im Berliner Brennpunkt.

Ich hatte ähnliche Probleme wie "icke", nur dass ich die Schule (noch?) nicht gewechselt habe.